

## NACHRICHTEN

# Ein System von Studenten für Studenten

„FHInfo“ spart Zeit und ist optimal auf die Informations-Bedürfnisse auf dem Campus abgestimmt

**Noten abfragen, Eintragung in Übungsgruppen vornehmen, den persönlichen Stundenplan und die Prüfungstermine verwalten oder das Volumen des persönlichen Internettraffics abrufen – das „FHInfo“-System bietet den Studenten tolle Möglichkeiten, sich von überall bequem zu organisieren.**

Zweibrücken. „FHInfo“ ist ein System von Studierenden für Studierende. Genauer, ein Campus Management System, das aus dem Alltag der Studierenden nicht mehr wegzudenken ist. Es unterstützt die Studenten bei der täglichen Arbeit. So können über FHInfo bequem zu jeder Zeit und von überall aus zum Beispiel Noten abgefragt, Eintragung in Übungsgruppen vorgenommen, der persönliche Stundenplan und die Prüfungstermine verwaltet oder das Volumen des persönlichen Internettraffics abgerufen werden, um nur einige wenige der Systemfunktionen zu nennen. Das eigentlich besondere des Systems ist, dass es seit neun Jahren nahezu komplett von Studierenden für Studierende entwickelt wird. Das System ist somit natürlich optimal an die konkret vorhandenen Bedürfnisse der Benutzer angepasst. Die Idee für die Entwicklung eines solchen Systems stammt von Bernhard Schiefer, Informatikprofessor im Fachbereich IMST, der auch die Federführung bei der Entwicklung des

„Für die Studierenden ergibt sich so die reizvolle Möglichkeit, immer die neuesten Technologien kennen zu lernen.“

Bernhard Schiefer

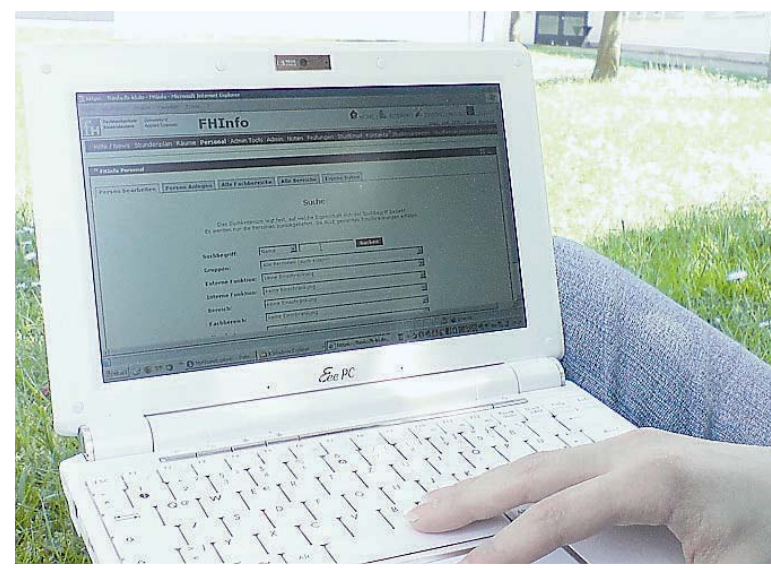
Systems hat. „Unsere Studierenden sollen in ihren Projekt- und Abschlussarbeiten sinnvolle Produkte erstellen, die ihnen und der Hochschule zugute kommen“, so Schiefer. „Für die Studierenden ergibt sich so die reizvolle Möglichkeit, immer die neuesten Technologien kennen zu lernen und gleich einzusetzen. Die dadurch gemachten Erfahrungen sind später im Beruf ein echtes Plus“, ergänzt Simone Hamm, die derzeitige Chefentwicklerin. In das FHInfo-System fließen ständig Verbesserungen ein, die den Fortschritt in den zwei wichtigen Bereichen der Informatik, der Entwicklung von Web-basierten Anwendungen und die Ergonomie von Benutzerschnittstellen widerspiegeln. In jedem Semester werden die vorhandenen Anwendungen erneut unter die Lupe genommen und nach den neuesten Erkenntnissen weiter verbessert. Ziel der Arbeit ist nicht nur die Erstellung komplett neuer Software-Komponenten. Auch die in der Praxis so wichtige Analyse und Bewertung vorhandener Produkte spielt eine wichtige Rolle und hat zur Integration zahlreicher Komponenten aus dem Open-Source-Bereich geführt. Darüber hinaus lernen die Studierenden auch, sich mit Kunden auseinander zu setzen. Die Kunden sind in diesem Fall die eigenen Kommilitonen und die Mitarbeiter der Fachbereiche. Denn Anregungen und Ideen für Weiterentwicklungen kommen häufig direkt von den Studierenden oder aus den Fachbe-



Anstehen war gestern...

reichen. Die Vorschläge werden jederzeit gerne entgegengenommen und auf ihre Umsetzbarkeit hin überprüft und gegebenenfalls in die Planung aufgenommen. Neue Komponenten werden zunächst im Fachbereich Informatik und Mikrosystemtechnik eingesetzt und vom Dekanat und den Mitarbeitern getestet, bevor die Komponente hochschulweit zur Verfügung gestellt wird. Die FH verfügt mit dem FHInfo-System über eine attraktivsten und fortschrittlichsten Hochschul-Portalösung für Studenten und Mitarbeiter. Bei Fragen und Anregungen zum System: E-Mail an fhinfo@fh-kl.de. red

Im Internet:  
www.fhinfo.fh-kl.de



Heute holt sich der Student seine Informationen wie Notenabfrage, persönlicher Stundenplan und Prüfungstermine direkt aus dem Internet.

Fotos: FH

## „Summer-School“ für Gründungsinteressierte in der Villa Dennis

Kaiserslautern. Von Montag bis Freitag, 21. bis 25. September, findet die erste Summer-School für gründungsinteressierten Studierende, Absolventen sowie Mitarbeiter der TU und der FH Kaiserslautern statt. 20 Teilnehmer haben hier die Möglichkeit, an ihrer Geschäftsidee zu arbeiten und den Businessplan auszuarbeiten.

Veranstalter ist das Gründungsbüro der TU und FH Kaiserslautern, Veranstaltungsort ist die Villa Denis in Frankenstein. red

◆ **Weitere Infos** bei Manuela Schmidt, per E-Mail an schmidt@gruendungsbuero.info oder unter Telefon (0631) 205 38 92.

Im Internet:  
www.gruendungsbuero.info/summerschool.htm

## Kulturen-Café an der FH ab Oktober

Zweibrücken. Im kommenden Wintersemester öffnet auf dem Zweibrücker Campus zum ersten Mal das Kulturen-Café an der FH seine Pforten. Insbesondere die internationalen Studierenden finden im Kulturen-Café eine ideale Möglichkeit zum geselligen Austausch. Das Kulturen-Café wird veranstaltet von den kirchlichen Hochschulgemeinden und dem Ausländerreferat des Asta. Für die neuen internationalen Studierenden und Studienanfänger zum Wintersemester gibt es am Mittwoch, 7. Oktober, von 14 bis 16 Uhr im Gebäude A, Raum 203, ein Kulturen-Café-Spezial mit Tipps zum Studienanfang und Beratung. red

◆ **Infos** bei Reiner Kerz, E-Mail: kerz@esg-zweibruecken.de

## Frauen für Ingenieurberufe gewinnen

Initiative des Bundes leistet wichtigen Beitrag – Mädchen-Technik-Kongress unterstützt das Vorhaben

„Komm, mach MINT“ lautet ein aktuelles Projekt des Bundes, junge Frauen zu motivieren, sich auf den Weg Richtung MINT-Berufe (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik) zu machen. Die Auftaktveranstaltung findet am 10. September im Dynamikum in Pirmasens statt.

Pirmasens. Unter dem Motto „Komm, mach MINT.“ – Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik – hat Bundesministerin Dr. Annette Schavan den Nationalen Pakt für Frauen in MINT-Berufen ins Leben gerufen. Die Auftaktveranstaltung zum Start der Initiative findet am Donnerstag, 10. September, um 15 Uhr im Dynamikum Pirmasens statt. Den Gästen aus Politik, Bildung und Wirtschaft soll an diesem Tag das Projektvorhaben vorgestellt und ein aktiver Erfahrungsaustausch stimuliert werden. Es bietet sich die Gelegenheit, das Projekt aus erster Hand kennen zu lernen und Anregungen für künftige Aktivitäten und gemeinsame Aktionen zu gewinnen oder einzubringen.

Vor dem Hintergrund des zunehmenden Fachkräftemangels und dem nach wie vor deutlich zu geringen Frauenanteil im natur- und ingenieurwissenschaftlichen Bereich hat es sich das Projekt „Komm, mach MINT“ zum Ziel gesetzt, Mädchen und jungen Frauen für dieses Berufe zu gewinnen. Dabei soll das Interesse für Naturwissenschaft und Technik im Allgemeinen sowie die modernen Technologiefelder Mikrosystemtechnik, Nanotechnologie und Optische Technologien im Besonderen geweckt werden. Aufgrund der technologieübergreifenden Ausrichtung und

den vielfältigen Anwendungsfeldern in nahezu allen Lebensbereichen bietet sich hier Mädchen und Frauen ein attraktives Aufgabengebiet mit hervorragenden beruflichen Perspektiven. In Ergänzung dazu soll dem Förderbedarf von Mädchen und jungen Frauen insbesondere im ländlichen Raum Rechnung getragen werden. Die Zahl der Abiturientinnen in diesen Gebieten nimmt stetig zu.

Die derzeitigen Angebote zur Berufs- und/oder Studienwahl konzentrieren sich jedoch auf Großstädte und Ballungsgebiete. „MstIfemNet“ leistet einen Beitrag, um Mädchen und junge Frauen zu stärken und gleichzeitig zu motivieren, ihr Berufsziel im naturwissenschaftlich-technischen Umfeld zu sehen. Dazu gilt es, sie zu vernetzen und ihnen aufzuzeigen, welches von der Gesellschaft dringend benötigtes Potential in ihnen steckt.

Zugleich soll das sich ändernde Rollenbild von Mädchen und Frauen einer breiten Öffentlichkeit sichtbar gemacht werden. Im Mittelpunkt des Vorhabens steht ein regionaler „Mädchen-Technik-Kongress“, der durch flankierende Aktivitäten und Veranstaltungen von herausragender Bedeutung sein wird. Das Konzept zum Kongress sieht vor, dass als Referentinnen Mädchen und junge Frauen aus regionalen Mädchen-Technik-Projekten eingebunden werden. Dabei stellen sie auf dem Kongress die Ergebnisse ihrer Arbeit vor. Je nach Spezifika erfolgt die aktive Einbindung in das Tagungsprogramm in Form eigener Kongress-Workshops, als Erfahrungsbericht zusammen mit einer Posterpräsentation, in Form einer experimentellen Vorführung oder auch als Beitrag im Rahmen eines Podiumsgesprächs. Der Charakter der Veran-

staltung wird in hohem Maße dadurch gekennzeichnet sein, dass die Teilnehmenden am Rande des Kongresses, Gelegenheit erhalten, in persönlichen Gesprächen, Erfahrungen mit Aktiven auszutauschen. Zur Verankerung des Vorhabens über den Bildungsbereich Schule hinaus sind Informationsstände mit Beiträgen regionaler Unternehmen und anderer, für die Zielsetzung des Vorhabens relevanter Akteure, wie zum Beispiel der rheinland-pfälzischen und saarländischen Hochschulen und Universitäten, vorgesehen. s/w

◆ **Kontakt:** Geschäftsstelle promst, Silke Weber, Telefon (0 63 32) 914-408. E-Mail: silke.weber@fh-kl.de. Anmelde-schluss für die Auftaktveranstaltung ist der kommende Freitag, 4. September.

Im Internet:  
www.komm-mach-mint.de



Das „MINT“-Projekt will jungen Frauen zeigen, welches technische Potenzial in ihnen steckt. Foto: dpa

## Studienplatzbörse startet am 1. September

Zweibrücken. Die Online-Börse mit unbesetzt gebliebenen Studienplätzen an deutschen Hochschulen startet heute. Dabei handelt es sich um eine offizielle Informationsplattform der Universitäten über Studienplätze, die nach der ersten Zulassungsrunde und dem Nachrückverfahren noch frei sind. Bewerber finden hier ohne Anmeldung und kostenfrei Kontakt zu den Hochschulen. dpa

Im Internet:  
www.hochschulkompass.de  
www.freie-studienplaetze.de

## Café Jobtalk öffnet im Oktober wieder

Zweibrücken. Die Firmenkontaktsmesse Café Jobtalk an der FH in Zweibrücken findet am Montag, 26. Oktober, statt. Ziel ist es, Kontakte zwischen Studenten und Unternehmen herzustellen, die für ein Praxissemester oder eine Abschlussarbeit oder darüber hinaus genutzt werden können. Interessierte Unternehmen können sich an die Fachschaft Betriebswirtschaft wenden. sem  
◆ **Infos** unter der E-Mail-Adresse jobtalk-zw@gmx.de.

## Öffnungszeiten der Bibliothek in den Ferien

Zweibrücken. Die Hochschulbibliothek der FH in Zweibrücken hat in der vorlesungsfreien Zeit bis 5. Oktober montags bis donnerstags von 8.30 bis zwölf Uhr und von 13 bis 15 Uhr geöffnet, freitags von neun bis 13 Uhr. red

## Zwischen Abi und Studium: das Technikum

Zweibrücken. Das Technikum ist eine neue Initiative des Bundesministeriums für Bildung und Forschung zur Förderung der Studien- und Berufsorientierung im MINT-Bereich (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik). Bei einem Praktikum in Unternehmen und Forschungseinrichtungen lernen junge Menschen mit Hochschulreife den Betriebsalltag kennen. red

Im Internet:  
www.technikum.de/startseite

## Neuer Master für Sprachforscher

Bayreuth. Die Universität Bayreuth bietet ab dem Wintersemester den neuen Masterstudiengang „Sprache-Interaktion-Kultur“ an. In dem international ausgerichteten Studium wird in vier Semestern untersucht, wie sich Sprachen in verschiedenen Kulturräumen entwickeln. Einschreibefrist ist der 15. Oktober. dpa  
◆ **Infos:** Tel. (09 21) 55 36 10.

## Kostenloser Englisch-Test für Studenten im Netz

Zweibrücken. Angehende Studenten können in einem neuen Online-Test prüfen, ob ihr Englisch gut genug für die Uni ist. Er dauert 15 Minuten und ist kostenlos, teilt die Universität Düsseldorf mit, die den Test anbietet. Teilnehmer erhalten eine Einstufung auf der Basis des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen. red

Im Internet:  
www.webtest.kuehlborn.net

Produktion dieser Seite:  
Elisabeth Beduhn (CMS)  
Daniel Heintz (CMS)